

Medienmeldung vom 24. Oktober 2011

Kanton Solothurn: Sicherheit durch Sichtbarkeit

Sicherheit durch Sichtbarkeit – unser Motto zu den kürzer werdenden Tagen. Fussgänger und Zweiradfahrer sollten jetzt helle oder gar reflektierende Kleidung tragen. Zudem sollte an den Velos und Motorfahrrädern die Beleuchtung auf ihren Zustand geprüft werden. Diese Vorkehrungen sind zu ihrem eigenen Schutz.

Wer hat es nicht selbst schon erlebt: Dämmerung, Nebel oder Nacht und dazu Regenfall oder Schneetreiben. Die Sicht ist schlecht, dem Automobilisten wird höchste Konzentration abverlangt. Entgegenkommende Fahrzeuge blenden; Irritationen durch Lichtspiegelungen auf Scheibe und Strassenbelag.

Ein Verkehrsteilnehmer – dazu gehört auch der Fussgänger – muss nicht nur sehen, er sollte auch gesehen werden. Die Polizei appelliert deshalb an Fussgänger, an Velo- und Mofafahrer, insbesondere nachts und in der Dämmerung helle Kleider zu tragen. Zur Erhöhung der Sichtbarkeit bei Nacht gibt es verschiedene reflektierende Produkte wie Gürtel, Armbinden, Leuchtgamaschen oder Reflektoren.

Im eigenen Interesse sollten Velo- und Mofa-Fahrer, um eine einwandfrei funktionierende Beleuchtung an ihrem Fahrzeug besorgt sein. Selbstverständlich sind auch alle anderen Verkehrsteilnehmenden angehalten, nur gut sichtbar unterwegs zu sein.